

September 2024

Fortsetzung Teil 2

Umgang mit Verschiedenheit Wahrnehmungsbeeinträchtigungen

Für diese Teilnahme ist der Kurs Teil 1 vorausgesetzt

Thema: Umgang mit Verschiedenheit/ Wahrnehmungsbeeinträchtigungen Teil 2

Datum: Samstag 07.09.24
Dauer: 09.00- ca. 16.30 Uhr

Ort: Heilpädagogische Schule St. Gallen,
HPS im Schülerhaus, Molkenstr.1

Trogenerbahn: bis Haltestelle „Schülerhaus“
Bus Nr.1/4/7 bis Singenberg, dann 5 Min. zu Fuss
Richtung Dreilindenhang

Auto: Parkplätze hinter dem Haus



Kursleitung: Kirsten Jürgensen, Logopädin, Somatic experiencing® practitioner

Organisation: Barbara Rüesch FKS SG AI AR

Inhalt :

Auf den bereits erarbeiteten Grundlagen wird die Bedeutung der gespürten Interaktionserfahrung für die kindliche Entwicklung anhand von Videobeispielen vertieft und mit weiteren Themen verknüpft (Hypothesenbildung, Relativität der Wahrnehmung). Die Erweiterung der gespürten Interaktionserfahrung bildet ebenfalls eine Voraussetzung für soziale Interaktion und Kommunikation. Fähigkeiten, die nebst der Emotionsregulation im Spielgruppenalltag zum Tragen kommen und eine wichtige Quelle für Lernen und Entwicklung darstellen. Die bereits erarbeiteten Interventionen zur Unterstützung des Verständnisses des Kindes werden anhand von konkreten Alltagsbeispielen wiederholt. Um den Kindern gespürte Interaktionserfahrungen und die Emotionsregulation im Spielgruppenalltag zu ermöglichen, werden wir die Interventionen des pflegerischen und elementaren Führens (Affolter-Modell®) als Selbsterfahrung ausprobieren und wiederum an konkreten Praxisbeispielen erarbeiten, wie diese Interventionen integriert werden können.

Ziele:

Die Teilnehmer*innen

- verstehen die vielschichtige Bedeutung der gespürten Interaktionserfahrung im Alltag für die kindliche Entwicklung (Affolter-Modell®) als Voraussetzung für verschiedene Entwicklungsleistungen wie z.B. soziale Interaktion und Kommunikation
- verstehen das komplexe Zusammenspiel von Wahrnehmung und Kognition (Hypothesenbildung, Relativität der Wahrnehmung)
- verstehen die Bedeutung der Emotionsregulation für die kindliche Entwicklung anhand des zentralen Nervensystems
- können herausfordernde Verhaltensweisen auf der Grundlage der Wahrnehmungsorganisation interpretieren
- können weitere Aspekte der Strukturierung sowie des pflegerischen und elementaren Führens im Spielgruppenalltag zur Unterstützung der kindlichen Entwicklung anwenden

Mitbringen:

Verpflegung, 1 Tupperware mit Deckel & mit einem Apfel drin, 1 weite Jacke (z.B. Joggingjacke) & Bildungsbüchlein

Kosten:

- Mitglieder FKS SG AI AR alle CHF 120 (Vergünstigung durch den Kanton St.Gallen)
- Nichtmitglieder wohnhaft im Kanton SG: CHF 180 (Vergünstigung durch den Kanton St.Gallen)
- Nichtmitglieder wohnhaft ausserkantonale: CHF 240

Anmeldungen: Ab sofort über die Homepage www.spielgruppenfachstelle-sg-ai-ar.ch oder unserer APP SPOND